

Retraite de M. V. Tuason, président de l'entreprise des PTT = Zum Rücktritt von Generaldirektor Dr. Vicente Tuason, Präsident der PTT-Betriebe

Autor(en): **Ducommun, C.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **46 (1968)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-875683>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Retraite de M. V. Tuason, président de l'Entreprise des PTT

M. Vicente Tuason, docteur en droit, quittera notre Entreprise à la fin de cette année, après lui avoir consacré presque huit lustres de son existence. Très tôt, M. V. Tuason s'est senti attiré par la fonction publique. D'ailleurs, sa formation facilitait cette inclination. Après avoir fait ses humanités à Stans, son droit à Zurich, Berlin et Berne et goûté du barreau à Saint-Gall, M. V. Tuason est entré en 1930 au service du contentieux de l'Entreprise des PTT. Avec une remarquable régularité, il a gravi, dans le secteur administratif, tous les échelons de la hiérarchie, pour atteindre en 1967 au poste de président.

Au cours de sa longue carrière publique, M. V. Tuason assumait très vite des responsabilités à la direction générale, tour à tour à la tête du contentieux, du secrétariat général et des services postaux. Cela dans une période troublée par les séquelles de la guerre et la surchauffe. Les plus récentes décennies furent caractérisées par une augmentation spectaculaire du trafic, une pénurie croissante du personnel et l'apparition des impératifs d'une gestion intégrée. Qu'il suffise de savoir qu'au cours de son activité aux PTT, M. V. Tuason a vu doubler l'effectif du personnel. Inutile de préciser que la maîtrise d'un développement de cet ordre demande des facultés d'adaptation et d'anticipation. Innover, mécaniser, automatiser, rationaliser sont des mots d'ordre qui demandent en la circonstance beaucoup d'expérience, de réflexion et d'attention. Avec élégance, plus habile peut-être à manier le fleuret que la hallebarde, apte à jouer des cordes et à choisir son terrain, M. V. Tuason a su parer aux difficultés de l'heure et rendre d'éminents services à l'entreprise.

Mais cette rapide esquisse de la carrière de M. V. Tuason apparaît encore incomplète. Convaincu de ce que toute entreprise ne peut se concevoir que par l'homme et pour l'homme, il s'est aussi efforcé d'améliorer les conditions de travail du personnel, notamment lors de débats au sein de commissions fédérales. Le sort de ses collaborateurs, à tous les échelons, lui importait non seulement comme responsable de l'entreprise, mais aussi comme humaniste. Dans un autre domaine, il faut également savoir gré à M. V. Tuason d'avoir consigné son expérience juridique dans le «Droit de l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses». Par cet ouvrage, M. V. Tuason continuera d'assister l'entreprise de ses connaissances et lui laisse un souvenir tangible.

En outre, et ce n'est pas le moins important, M. V. Tuason a pris, sur le plan international, une part très active aux conférences et congrès concernant le service postal, que ce soit en rapport avec l'Union postale universelle, l'Union internationale des télécommunications, la Commission exécutive et de liaison de l'Union postale universelle – actuellement Conseil exécutif de l'Union postale universelle –, la Commission consultative des études postales ainsi que la Conférence européenne des administrations des postes et des télécommunications. Dans chacune de ces organisations, il a été le représentant de notre pays.

Grand commis de l'Etat, M. V. Tuason a peut-être connu certaines servitudes, mais aussi les indéniables grandeurs de la fonction publique. Après avoir mis son travail, ses connaissances, ses ressources intellectuelles au service de l'entreprise, et par là de la collectivité toute entière, les jours paisibles qui l'attendent sont bien mérités. Nous les lui souhaitons, ainsi qu'à sa famille, harmonieux et enrichissants.

C. F. Duccolanni

Zum Rücktritt von Generaldirektor Dr. Vicente Tuason, Präsident der PTT-Betriebe

Herr Dr. iur. Vicente Tuason verlässt zum Jahresende unsere Betriebe, denen er fast vier Jahrzehnte seines Lebens gewidmet hat. Sehr früh schon fühlte sich Dr. Tuason zum öffentlichen Dienst hingezogen; die Voraussetzungen dazu brachte er durch seine Ausbildung mit. Er absolvierte das humanistische Gymnasium in Stans, sammelte – nach Abschluss seiner juristischen Studien in Zürich, Berlin und Bern – seine ersten Erfahrungen als Fürsprecher in St. Gallen und trat dann bald, im Jahre 1930, in die Rechtsabteilung der PTT-Betriebe ein. Mit einer erstaunlichen Regelmässigkeit erklimmte er im Verwaltungssektor alle Stufen der Hierarchie, um schliesslich im Jahre 1967 bis zur Stellung des Präsidenten aufzusteigen.

Während seiner langen öffentlichen Laufbahn übernahm Dr. Tuason schon früh verantwortungsvolle Aufgaben in der Generaldirektion und war nacheinander an der Spitze der Rechtsabteilung, des Generalsekretariates und der Postdienste tätig. Dies alles während einer durch Kriegsauswirkungen und Konjunkturüberhitzung bewegten Zeit. Die letzten Jahrzehnte sind gekennzeichnet durch eine auffallende Vergrösserung des Verkehrsvolumens, durch wachsende Personalknappheit und durch die gebieterischen Forderungen nach einer integrierten Betriebsführung. Der Hinweis genüge, dass Dr. Tuason im Laufe seiner Tätigkeit bei den PTT-Betrieben eine Verdoppelung des Personalbestandes erlebte. Es braucht nicht besonders erwähnt zu werden, dass das Meistern solcher Aufgaben Anpassung und vorausschauender Planung bedarf. Neues einführen, mechanisieren, automatisieren, rationalisieren sind Forderungen, die im gegebenen Fall viel Erfahrung, Überlegung und Aufmerksamkeit erfordern. Gewandter wohl im Führen des leichten Floretts als im Schwingen der schweren Hellebarde, geschickt die Verhältnisse und Möglichkeiten jeder Situation ausnützend, wusste Dr. Tuason mit Eleganz den Schwierigkeiten der Stunde zu begegnen und den PTT-Betrieben hervorragende Dienste zu leisten.

Aber noch erscheint diese rasch entworfene Skizze der Laufbahn Dr. Tuasons unvollständig. Fest überzeugt, dass jeder Betrieb seinem Wesen nach nur durch und für den Menschen bestehen kann, trat er, unter anderem in den Debatten von eidgenössischen Kommissionen, auch für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Personals ein. Das Schicksal seiner Mitarbeiter aller Stufen und Grade lag ihm nicht nur als Verantwortlichem der Betriebe am Herzen, es bewegte ihn auch als Mensch von humanistischer Geisteshaltung. – Auch auf einem anderen Gebiet gilt es Dr. Tuason Anerkennung zu zollen: In dem von ihm verfassten Buch «Das Recht der schweizerischen Post-, Telephon- und Telegraphenbetriebe» hat er seine juristische Erfahrung niedergeschrieben. Mit diesem Werk schenkt er den PTT-Betrieben auch fernerhin Anteil an seinem Wissen, hinterlässt er ihnen ein konkretes Andenken.

Dr. Tuason hat sich überdies – und das ist nicht der unwichtigste Zweig seiner Tätigkeit – auf internationaler Ebene äusserst aktiv an Konferenzen und Kongressen, die den Postdienst betrafen, beteiligt, ob diese nun im Zusammenhang mit dem Weltpostverein, der Internationalen Fernmeldeunion, dem Vollzugs- und Verbindungsausschuss des Weltpostvereins – heute Vollzugsrat des Weltpostvereins genannt –, der beratenden Kommission für Poststudien oder der Europäischen Konferenz der Post- und Fernmeldeverwaltungen (CEPT) abgehalten wurden. All diesen Organisationen gehörte er als Vertreter unseres Landes an.

Als hoher Diener des Staates kannte Dr. Tuason gewiss Verpflichtungen, aber auch die unbestreitbare Bedeutung einer öffentlichen Stellung. Nachdem er seine Arbeit, sein Wissen, seine geistigen Fähigkeiten in den Dienst der PTT-Betriebe und durch sie in den Dienst des ganzen Landes stellte, sind die ruhigeren Tage, die nun auf ihn warten, wohl verdient. Dass sie für ihn und seine Familie Tage voll Harmonie und innerer Bereicherung sein mögen, ist unser Wunsch.

C. F. Dürrenmatt